

EINGRIFFSERMITTLUNG

in der Fassung vom 24.06.2022

Vorbemerkung

Nicht vermeidbare Beeinträchtigungen sind nach § 1a BauGB im Einvernehmen mit § 15 (2) BNatSchG durch Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen zu kompensieren.

Für die Ermittlung des Kompensationsbedarfs wird die Ökokontoverordnung (ÖKVO) vom 19.12.2010 herangezogen. In dieser ist ausschließlich eine Ermittlung für die Schutzgüter Boden und Tiere/Pflanzen vorgesehen.

Für die Bereiche am Mühlengraben und der Jagst wurde bereits eine Ermittlung der Auswirkungen auf Natur und Landschaft gemäß der ÖKVO im Rahmen des Landschaftspflegerischen Begleitplans zum Wasserrechtsgesuch „Jagstrenaturierung“ durchgeführt. Ebenso wurde eine Eingriffsermittlung im Zuge des rechtsgültigen Bebauungsplanes „Mühlgraben - Nord“ durchgeführt.

Für die Eingriffsermittlung des Bebauungsplanes „Insel“ werden für die überschirmten Bereiche die entsprechenden Plandarstellungen als Bestand angenommen.

Für die Planfeststellung „Jagstrenaturierung“ wird der aktuelle Bilanzierungsstand vom 01.06.2022 (inklusive Bodenschutzkonzept 31.05.2022) herangezogen.

Boden

Die Bewertung erfolgt anhand der Ökokonto-Verordnung (ÖKVO) des Landes Baden-Württemberg, Anlage 2 Abschnitt 3 über die folgenden vier Bodenfunktionen:

- Ausgleichskörper im Wasserkreislauf (AKIWAS)
- Filter und Puffer gegenüber Schadstoffen (FIPU)
- natürliche Bodenfruchtbarkeit (NATBO)
- Standort für die natürliche Vegetation (NATVEG)

Mit Hilfe von Bodenkenngößen werden diesen vier Funktionen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit in Bewertungsklassen von 0 (keine Funktionserfüllung) bis 4 (sehr hohe Funktionserfüllung) eingeteilt. Als Grundlage zur Einstufung der einzelnen Bodenfunktionen dienen die Bodendaten des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau.

Wird für die Bodenfunktion NATVEG die Bewertungsklasse 4 (sehr hohe Funktionserfüllung) vergeben, wird die Gesamtwertstufe des Bodens ebenfalls mit 4 bewertet. Bei einer Wertigkeit unterhalb von Bewertungsklasse 4, wie im vorliegenden Fall, erfolgt die Ermittlung der Gesamtwertstufe über das arithmetische Mittel der Bodenfunktionen AKIWAS, FIPU und NATBO.

Der Flächenwert eines Quadratmeters in Ökopunkten wird durch die Multiplikation der Gesamtwertstufe mit dem Faktor vier berechnet. Eingriffe in das Grundwasser werden durch die Bewertung des Bodens mit abgedeckt.

Tabelle 1: Boden Eingriffsbemessung

Bestand Boden						
Bewertungseinheit	Bewertungs- klassen Bodenfunk- tionen		Wertstufe	ÖP/m²	Fläche in m²	Flächenwert in ÖP
Vollversiegelte Flächen 100 % versiegelt	NATBO	0	0,00	0,00	1.797	0
	AKIWAS	0				
	FIPU	0				
Teilversiegelte Flächen 30 % versiegelt	NATBO	2,1	1,98	7,93	1.754	13.915
	AKIWAS	1,8				
	FIPU	2,1				
Unversiegelte Flächen (Stadtböden)	NATBO	1	1,00	4,00	1.689	6.756
	AKIWAS	1				
	FIPU	1				
Unversiegelte Flächen (K61r)	NATBO	3	2,83	11,33	266	3.015
	AKIWAS	2,5				
	FIPU	3				
Gesamt Bestand Boden					5.506	23.686
Planung Boden						
Bewertungseinheit	Bewertungs- klassen Bodenfunk- tionen		Wertstufe	ÖP/m²	Fläche in m²	Flächenwert in ÖP
Vollversiegelte Flächen 100 % versiegelt	NATBO	0	0,00	0,00	3.185	0
	AKIWAS	0				
	FIPU	0				
Unversiegelte Flächen (Stadtböden)	NATBO	1	1,00	4,00	2.055	8.222
	AKIWAS	1				
	FIPU	1				
Unversiegelte Flächen (K61r)	NATBO	3	2,83	11,33	266	3.015
	AKIWAS	2,5				
	FIPU	3				
Gesamt Planung Boden					5.506	11.236
Gesamt Planung - Bestand Boden						-12.449

Tiere und Pflanzen

Die Bewertung erfolgt anhand von Biotoptypen nach ÖKVO Anlage 2 Abschnitt 1. Hierbei wird einem Biotoptyp ein Wert zugeordnet und mit der entsprechenden Quadratmeteranzahl verrechnet. Der Wertrahmen umfasst eine Punkteskala von 1 bis 64. Hohe Punktwerte von über 40 erhalten nur seltene oder auf Extremstandorten vorkommende Biotoptypen.

Tabelle 2: Tiere und Pflanzen Eingriffsbemessung

Bestand Biotope					
LfU-Nr.	Bezeichnung	Wertspanne in ÖP/m²	ÖP/m² od. stck.	Fläche in m² od. Stück	Flächenwert in ÖP
12.41	Mäßig ausgebauter Flussabschnitt (Neuanlage) (+4ÖP/m² Vorkommen ZAK-Art Kl.Bachmuschel, Biber / +2 ÖP/m² Fischdurchgängigkeit)	8-16-35	22	129	2.838
12.52	Mühlkanal	2-8-27	8	124	992
33.80	Zierrasen (Verkehrsgrün)	4	4	1.365	5.460
41.22	Feldhecke mittlerer Standorte (Bestand)	10-17-27	17	266	4.522
45.30a	Einzelbäume auf sehr gering- bis geringwertigen Biotoptypen (8ÖP/stck * 50cm StU= 400 ÖP/stck)	4-8	400	31	12.400
60.21	Völlig versiegelte Straße oder Platz	1	1	1.797	1.797
60.23	Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies oder Schotter	2-4	2	1.754	3.508
60.50	Kleine Grünfläche	4-8	4	71	284
Gesamt Bestand Biotope				5.506	31.801
Planung Biotope					
LfU-Nr.	Bezeichnung	Wertspanne in ÖP/m²	ÖP/m² od. stck.	Fläche in m² od. Stück	Flächenwert in ÖP
12.41	Mäßig ausgebauter Flussabschnitt (Neuanlage) (+4ÖP/m² Vorkommen ZAK-Art Kl.Bachmuschel, Biber / +2 ÖP/m² Fischdurchgängigkeit)	8-16-35	22	129	2.838
12.52	Mühlkanal	2-8-27	8	124	992
33.80	Zierrasen (Verkehrsgrün)	4	4	986	3.944
41.22	Feldhecke mittlerer Standorte (Bestand)	10-17-27	17	266	4.522
60.10	Von Bauwerken bestandene Fläche (aus GRZ SO)	1		2.982	
60.21	Völlig versiegelte Straße oder Platz	1	1	203	203
60.50	Kleine Grünfläche (aus GRZ SO)	4-8	4	745	2.982
60.50	Kleine Grünfläche	4-8	4	71	284
Gesamt Planung Biotope				5.506	15.765
Gesamt Planung - Gesamt Bestand					-16.036

Eingriffsdefizit Gesamtübersicht

Tabelle 3: Eingriffsdefizit Gesamtübersicht

Eingriffsdefizit Gesamtübersicht	
Schutzgut	Eingriffsdefizit in ÖP
Biotope	-16.036
Boden	-12.449
Gesamt	<u>-28.486</u>

Mit dem Vollzug des Bebauungsplanes (inkl. der Planfeststellungen) ist insgesamt mit einem Eingriff in Natur und Landschaft in Höhe von -28.486 ÖP auszugehen.

Die Bilanz wird im weiteren Bebauungsplanverfahren entsprechend der eingehenden Erkenntnisse (Stellungnahmen aus Planfeststellung u. Bebauungsplanverfahren) weiter aktualisiert.



PLANZEICHENERKLÄRUNG

- Bestand

Biotoptypen nach LfU 2009
- 33.80

Zierrasen

45.30a

Einzelbäume auf sehr gering- bis geringwertigen Biotoptypen

60.21

Völlig versiegelte Straße oder Platz

60.23

Weg mit wassergebundener Decke
- Sonstiges
- Geltungsbereich Bebauungsplan "Insel"

Geltungsbereich Bebauungsplan "Mühlgraben Nord"

Planfeststellungsbereich Wasserrechtsgesuch "Jagstrenaturierung"

- Nachrichtliche Übernahme
- Bestandsplan Planfeststellungsverfahren Wasserrechtsgesuch "Jagstrenaturierung"

Biotoptypen nach LfU 2009
- 12.42

mäßig ausgebauter Flussabschnitt

12.52

Mühlkanal

33.80

Zierrasen

41.22

Feldhecke mittlerer Standorte

Einzelbäume innerhalb eines Gehölzbestands

60.50

Kleine Grünfläche

STADT ELLWANGEN

Bebauungsplan
"Insel"

Ziele und Zwecke

Anhang 2

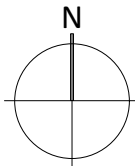
Bestand Biotoptypen

Lageplan: M 1: 500

Projekt: EL2201-03
Stand: 24.06.2022 Bearbeiter: FR

stadtlandingenieure

V:\EL2201-03_Inselparkplatz\01_VWX_Plaene\011_Vorentwurf\03_BPL Inselparkplatz_EA-Bilanz.vwx



stadtlandingenieure GmbH
73479 Ellwangen
Wolfgangstraße 8
Telefon 07961 9881-0
Telefax 07961 9881-55
office@stadtlandingenieure.de
www.stadtlandingenieure.de



PLANZEICHENERKLÄRUNG

Planung
Biotoptypen nach LfU 2009

- 33.80 Zierrasen
- 60.10 Von Bauwerken bestandene Fläche
- 60.21 Völlig versiegelte Straße oder Platz

Sonstiges

- Geltungsbereich Bebauungsplan "Insel"
- Geltungsbereich Bebauungsplan "Mühlgraben Nord"
- Planfeststellungsbereich Wasserrechtsgesuch "Jagstrenaturierung"

Nachrichtliche Übernahme

Bestandsplan Planfeststellungsverfahren Wasserrechtsgesuch "Jagstrenaturierung"
Biotoptypen nach LfU 2009

- 12.42 mäßig ausgebauter Flussabschnitt
- 12.52 Mühlkanal
- 33.80 Zierrasen
- 41.22 Feldhecke mittlerer Standorte
- Einzelbäume innerhalb eines Gehölzbestands
- 60.50 Kleine Grünfläche

STADT ELLWANGEN

Bebauungsplan
"Insel"

Ziele und Zwecke

Anhang 3

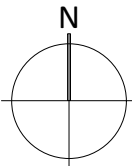
Planung Biotoptypen

Lageplan: M 1: 500

Projekt: EL2201-03
Stand: 24.06.2022 Bearbeiter: FR

stadtlandingenieure

V:\EL2201-03_Inselparkplatz\01_VWX_Plaene\011_Vorentwurf\03_BPL Inselparkplatz_EA-Bilanz.vwx



stadtlandingenieure GmbH
73479 Ellwangen
Wolfgangstraße 8
Telefon 07961 9881-0
Telefax 07961 9881-55
office@stadtlandingenieure.de
www.stadtlandingenieure.de